

Danner-Schulwettbewerb 2021 an der Glasfachschule Zwiesel

hotspot nature - Die Kostbarkeit der Natur als Inspirationsquelle



Ein Bericht von Fenja Lüderitz

Die von Therese Danner 1920 gegründete Stiftung möchte durch ihr finanzielles Engagement Leistungsanreize für junge Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerker schaffen und somit das Bemühen der bayerischen Berufsfachschulen und Fachschulen um ein hohes kunsthandwerkliches Niveau unterstützen. Die Schülerinnen und Schüler sollen dadurch einen Ansporn erhalten, ihre kreativen und gestalterischen Fähigkeiten frei zur Entfaltung zu bringen und im Vergleich zu ihren Mitschülern, die handwerkliche und vor allem die künstlerische Qualität ihrer Arbeit zu erkennen und zu verbessern. Diese Intention liegt auch dem jährlich stattfindenden klasseninternen Schulwettbewerb an der Berufsfachschule und Fachschule für Glas in Zwiesel zu Grunde.



Ein Bild der Preisträger von links nach rechts: Gunther Fruth (Schulleiter), Fenja Lüderitz, Anna Maurer, Oliver Mohn, Andre Angerer, Masami Hirohata, Ulrike Busch, Lisa Preußner, Ramona Pauli, Selina Härtl, Nicole Schwan, Klara Fischer, Elena Lippl, Michael Weinfurter, Iris Haschek (stellvertretende Schulleiterin)

Mit der Bewegung „Fridays for Future“ erheben junge Menschen ihre Stimme und fordern die Politik auf, sich endlich mehr für unseren Planeten und für die Natur einzusetzen. Denn der Klimawandel sowie das rapide voranschreitende Artensterben sind für die Zukunftsfähigkeit der Menschheit eine große Herausforderung. Nach einem Bericht der Vereinten Nationen sterben z. B. täglich bis zu 130 Tier- und Pflanzenarten aus.

Dieses Thema, die Natur und ihre Kostbarkeiten, dient seit jeher als Inspirationsquelle für Kunst und Technik, nun wurde es an der Glasfachschule Zwiesel für die Schülerinnen und Schüler der Fachrichtungen Gasmalerei, Glasblasen, Glasmachen, Glasveredeln sowie des Produktdesigns zur Themenstellung für den schulinter-

nen Wettbewerb zur praktischen Umsetzung mit eigenen Entwürfen ausgeschrieben.

In den zwei Wochen der praktischen Umsetzung in den schuleigenen Werkstätten begaben sich die Auszubildenden der Glasfachschule auf eine Entdeckungsreise in den Kosmos der Natur und erarbeiteten das vorgegebene Thema mit dem Versuch eines hohen gestalterischen und handwerklichen Ausdruck. Punkte, Linien, Flächen, Farben, Kontraste, Oberflächen oder Materialien, die Komposition der Bildfläche oder des Objektes im Raum galten als Ansatzpunkte/Anreize der vielfältigen Möglichkeiten, um den Reichtum der Natur mit dem Einsatz und dem Zusammenwirken formaler Mittel abstrakt bis zum Naturalismus zu übersetzen.

GLASFACHSCHULE ZWIESEL

Staatliches Berufliches Schulzentrum für Glas

Die anonym eingereichten Arbeiten wurden von der Jury (bestehend aus internen und externen Fachleuten) mit ersten, zweiten und dritten Preisen sowie Belobigungen unter folgenden Wettbewerbskriterien großzügig ausgezeichnet und honoriert:

- Originalität – eigenständige Idee
- Gestaltungsqualität – Form, Material, Struktur und Farbe
- Modernität und Zeitgeist
- Materialgerechtigkeit – dem Werkstoff entsprechende Verarbeitung
- Ausführungsqualität – handwerkliche Umsetzung

Bis zum Abgabetermin am 01. Dezember 2021 begaben sich die Schülerinnen und Schüler aus den Werkstätten im Gestaltenden Handwerk, im Technischen Handwerk und aus den Designklassen auf eine Reise, die sie in ihren Erfahrungsschatz enorm bereicherte. Viele nahmen erstmals an einem Wettbewerb teil, welcher ja auch mit großzügigen Preisen dotiert war. Der dadurch verstärkte Anreiz, nicht nur teilzunehmen, sondern auch dabei wirklich etwas gewinnen zu können, brachte vielfältige, anspruchsvolle und teils auch originelle Werke hervor. Bei der Preisverleihung am 17. Dezember wurden unter den kontrastreichen Umsetzungen 14 Arbeiten mit verschiedensten Interpretationen von der Jury ausgewählt. Mit ihrer Umsetzung des Themas von Bildern der Verantwortung bis zur Hoffnung wurden sie alle der Ehrung sehr gerecht.



1. Preis Ulrike Busch



1. Preis Lisa Preußner



2. Preis Masami Hirohata



2. Preis Selina Härtl

Zum Abschluss der Preisverleihung richtete Schulleiter Gunther Fruth noch Worte des Dankes an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer für die Einreichung ihrer teils sehr wertvollen Arbeiten. Ebenfalls bedankte er sich bei seiner Stellvertreterin Iris Haschek und allen Kolleginnen und Kollegen aus den Werkstätten und Designklassen, die den Wettbewerbsverlauf rat- und tatkräftig unterstützt haben.



3. Preis Ramona Pauli



3. Preis Nicole Schwan

Besonders hob er nochmals das über viele Jahre gezeigte finanzielle Engagement der Danner-Stiftung hervor. „Die Wertschätzung der erbrachten Leistungen beim Wettbewerb können wir eben auch durch den nicht unerheblichen finanziellen Beitrag, den uns die Danner-Stiftung über viele Jahre immer wieder zukommen lässt, auf einem beachtenswerten Niveau vermitteln!“

Belobigungen



Andre Angerer



Anna Maurer



Christian Straub



Elena Lippl



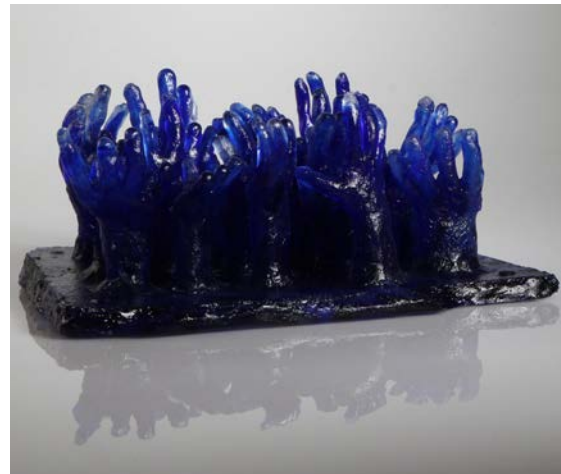
Fenja Lüderitz



Klara Fischer



Michael Weinfurter



Oliver Mohn

Website der Danner-Stiftung unter:
www.danner-stiftung.de



Film zum
Danner Schulwettbewerb 2021
an der Glasfachschule Zwiesel:
www.youtube.be/4el4chNcCtc

